

6.0 Reinigungs- und Pflegehinweise



6.5 Empfohlene Oberflächendesinfektionsmittel

Desinfektionsmittel	Inhaltstoffe	(in 100 g)	Hersteller
Mikrobac forte	Benzyl - C12 - C18 - alkyldimethyl - ammoniumchlorid N- (3-Aminopropyl) - N - dodccylpropan- 1,3 - diamin	19,9 g 5,0 g	Bode Chemie, Hamburg
Green & Clean SK (Anwendungskonzentrat)	Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid Dialkyldimethylammoniumchlorid	< 1 g	Metasys, Rum (Österreich)

6.6 Empfohlene Reinigungsmittel

Reinigungsmittel	Inhaltstoffe	(in 100 g)	Hersteller
neodisher MediClean forte (Anwendungskonzentrat)	nichtionische Tenside NTA Enzyme, Konservierungsmittel	< 5 g 5-15 g	Dr. Weigert, Hamburg
neodisher AN	Phosphate nicht-ionische Tenside Enzyme	> 30 g < 5 g	Dr. Weigert, Hamburg

7.0 Wartung



- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sichtkontrolle des Gerätes einschließlich Schläuche, Sekretbehälter und Geräteanschlussleitung durch. Beschädigte Leitungen sofort ersetzen!
- Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob der Bakterienfilter trocken und sauber ist. Ersetzen Sie den Bakterienfilter bei Verfärbung, Verschmutzung oder Übersaugung durch einen neuen Bakterienfilter. Ein Bakterienfilter darf nicht getrocknet und wiederverwendet werden.
- Ansonsten sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten erforderlich.
- Führen Sie mindestens alle 24 Monate eine Wiederholungsprüfung der elektrischen Sicherheit nach IEC 62353 durch. ATMOS empfiehlt in diesem Rahmen eine Inspektion nach Herstellervorgaben.

Reparaturen

Folgende Punkte können Reparaturen beim Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner erfordern. Vor der Einsendung kontaktieren Sie diesen bitte telefonisch.

- Flüssigkeiten sind in das Gerät eingedrungen
- Plötzliches Auftreten ungewöhnlicher Geräusche
- Betriebs- und Funktionsstörungen, die durch die Maßnahmen unter Kapitel „Funktionsstörungen beheben“ nicht behoben werden können

Maßnahmen bei der Einsendung des Gerätes:

Muss das Gerät nach Absprache mit dem Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner eingeschickt werden, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

- Vollständige Einsendung (siehe Lieferumfang)
- Entfernung aller Einweg- bzw. Verbrauchsmaterialien
- Gründliche Reinigung und Desinfektion
- Luftdichte Verpackung
- Mitsendung einer detaillierten Fehlerbeschreibung

Gewährleistung

ATMOS garantiert weder eine fehlerfreie Funktion noch haftet ATMOS für Personen- und Sachschäden, wenn

- keine Original-ATMOS-Teile verwendet werden,
- die Verwendungshinweise der Gebrauchsanweisung missachtet werden,
- Montage, Neueinstellungen, Änderungen, Erweiterungen und Reparaturen durch nicht von ATMOS autorisierte Fachkräfte durchgeführt werden.



7.1 Sicherungswechsel

- Netzkabel entfernen.
- Die beidseitigen Federclips des Sicherungshalters mit kleinem Schraubendreher zusammendrücken und den Sicherungshalter herausziehen.
- Sicherung ersetzen und den Halter wieder einsetzen, bis beide Federclips wieder eingerastet sind.
- Danach Netzkabel wieder anschließen.

7.2 Gerät einsenden

- Entfernen und entsorgen Sie Verbrauchsmaterial fachgerecht.
- Reinigen und desinfizieren Sie Produkt und Zubehör gemäß der Gebrauchsanweisung.
- Legen Sie verwendetes Zubehör dem Produkt bei.
- Füllen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ und den zugehörigen Dekontaminationsnachweis aus. Das Formular liegt dem Produkt bei und wird auf www.atmosmed.com bereitgestellt.
- Verpacken Sie das Produkt gut gepolstert mit einer geeigneten Verpackung.
- Legen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ mit dem zugehörigen Dekontaminationsnachweis in eine Versandtasche.
- Kleben Sie die Versandtasche außen auf die Verpackung.
- Senden Sie das Produkt an ATMOS oder Ihren Händler.

8.0 Behebung von Funktionsstörungen



Der **ATMOS® C 361** wurde im Werk einer eingehenden Güteprüfung unterzogen. Sollte dennoch einmal eine Störung auftreten, können Sie sie möglicherweise selbst beheben, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

<i>Fehlersymptom</i>	<i>Mögliche Ursache</i>	<i>Abhilfe</i>
<ul style="list-style-type: none"> ● Gerät läuft nicht an 	<ul style="list-style-type: none"> – Netzstecker sitzt schlecht – Keine Netzspannung – Sicherung defekt 	<ul style="list-style-type: none"> – Anschluss an Steckdose überprüfen – Haussicherung überprüfen – Sicherung wechseln
<ul style="list-style-type: none"> ● Zu wenig oder keine Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> – Undichte Stellen in den Schlauchleitungen oder im Sekretdeckel – Filter ist verblockt (Vakuummeter zeigt Vakuum an) – Sekret oder Blut wurde eingesaugt und die Ventilplättchen des Aggregats sind verklebt 	<ul style="list-style-type: none"> – Saugdeckel u. Schlauchleitungen auf festen Sitz überprüfen, Dichtungen am Sekretdeckel prüfen – Filter wechseln, evtl. Flüssigkeitsstand im Sekretbehälter überprüfen; ggfs. Behälter entleeren – In diesem Fall muss das Gerät zur Reparatur eingeschickt werden

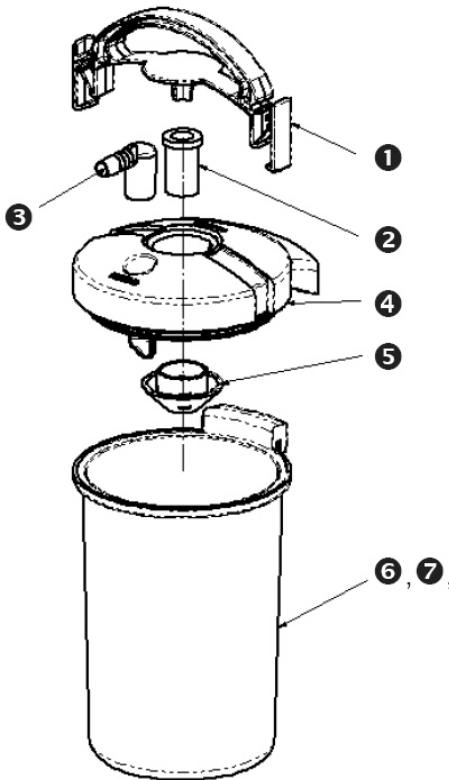


Bild 20.

9.1 Ersatzteile

<u>Bezeichnung</u>	<u>Artikel-Nr.</u>
❶ DDS-Behältergriff, grau.....	340.0055.0
❶ DDS-Behältergriff, blau.....	340.0326.0
❷ DDS-Bakterienfilter/Übersaugstop, hydrophob, Einmalgebrauch, 10 St.	340.0054.0
❸ DDS-Schlauchadapter-Set 6 + 10 mm	340.0057.0
❹ DDS-Behälterdeckel mit Dichtungen	340.0053.0
❺ DDS-Spritzschutz	340.0056.0
❻ DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 1,5 l	340.0050.0
❼ DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 3,0 l	340.0051.0
Saugschlauch, Silikon, Ø 10 mm, 2 m.....	000.0243.0
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 2 m.....	000.0361.0
Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1,30 m.....	000.0013.0
Saugschlauch für Einmalgebrauch, Ø 6 mm, 1,30 m.....	006.0057.0
Saugschlauch für Einmalgebrauch, Ø 6 mm, Länge 2,10 m.....	006.0059.0
Faltenbalg, Silikon natur	000.0739.0
Sicherung 230 V T 0,63 A/H	008.0634.0
Sicherung 115 V T 1,25 A/H	008.0720.0
Netzleitung Winkel-Winkel, 5 m.....	008.0818.0
Steckfuß für Gehäuse.....	505.0337.0
Klemmring für Befestigungsschraube.....	000.0727.0
Gebrauchsanweisung.....	340.0001.i

9.2 Zubehör

9.2.1 Behälter


<u>Bezeichnung</u>	<u>Artikel-Nr.</u>
DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 1,5 l	340.0050.0
DDS-Sekretbehälter, Polysulfon, 3 l	340.0051.0
DDS-Behälterdeckel mit Dichtungen	340.0053.0
DDS-Behältergriff, grau	340.0055.0
DDS-Behältergriff, blau	340.0326.0
DDS-Spritzschutz	340.0056.0
DDS-Schlauchadapter-Set, 6 + 10 mm	340.0057.0

9.2.2 Zubehör für ATMOS® C 361 mit Gerätewagen

Gerätewagen mit Normschiene	320.0070.1
DDS-Normschienenadapter mit Vakuumanschluss bei Verwendung von Einmalsystemen am Gerät	340.0059.0
Grad. Sekretglas 3 l	444.0033.0
Grad. Sekretglas 5 l	444.0034.0
Saugdeckel für Sekretglas, 3 l + 5 l	441.0208.1
Korb für Sekretglas, 3 l	000.0040.0
Korb für Sekretglas, 5 l	000.0041.0
Einmalabsaugsystem Receptal®-Behältersatz, Receptal®-Aufnahmebehälter 1,5 l	310.0221.0
Receptal®-Aufnahmebehälter 2 l	443.0256.0
Receptal®-Aufnahmebehälter 3 l	444.0157.0
Receptal®-Absaugbeutel 1,5 l, nicht autoklavierbar, 50 St.	310.0222.2
Receptal®-Absaugbeutel 2 l, ohne integrierten Überlaufventilfilter	443.0257.0
Receptal®-Absaugbeutel 2 l, mit integriertem Überlaufventilfilter	443.0257.2
Receptal®-Absaugbeutel 3 l, ohne integrierten Überlaufventilfilter	444.0153.0
Receptal®-Absaugbeutel 3 l, mit integriertem Überlaufventilfilter	444.0154.0

9.2.3 Ausstattung, die das Handling vereinfacht

Behälterschlauchhalterung	340.0066.0
Katheterkorb für flexible Katheter, Befestigung am Fahrgestell	444.0140.0
Katheterköcher mit Halter für Schienensystem (Aufbewahrung von Köchern)	443.0780.0
Köcherhalter, klein; inkl. Normschienenhalter	444.0145.0
Schlauchhalter, zum Einhängen an einer Normschiene (Kunststoff, weiß)	444.0450.0

Aggregat-Saugleistung	36 ± 4 l/min
Max. Vakuum	-91 kPa (- 910 mbar oder 682,5 mmHg)* @ NN
Vakuumanzeige	-1...0 bar ± 16 mbar (Klasse 1,6) ø 63 mm
Sekretbehälter	1,5 l oder 3 l Polysulfon-Behälter bzw. 1,5 l, 2 l, 3 l Receptal®- System, am Trolley auch 2 Behälter gleichzeitig
Schlauchanschlüsse	Ø 6 mm oder Ø 10 mm
Nennspannung	230V~ 50/60 Hz
Nennstrom	Ca. 0,45 A bei 230 V~
Nennleistung	Ca. 100 W
Schutzklasse (IEC 601)	II
Anwendungsteil	Typ BF 
Schutzart	IPX 1
Wiederkehrende Prüfungen	Wiederholungsprüfung der elektrischen Sicherheit alle 24 Monate. Empfohlen: Inspektion nach Herstellervorgaben.
Klassifizierung gemäß Anhang IX EG-Richtlinie 93/42/EWG	Ila
Sicherung	T 630 mA/H für 230 V~
Betriebsdauer	> 8 h Dauerbetrieb ohne Unterbruch, innerhalb 24 h
Umgebungsbedingungen	
Transport/Lagerung	-30...+50 °C 5...90 % Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Betrieb	+5...+35 °C 20...80% Luftfeuchte ohne Kondensation bei Luftdruck 700...1060 hPa
Abmessungen	H 330 x B 240 x T 360 mm (mit Sekretbehälter) H 900 x B 410 x T 450 mm (mit Gerätewagen)
Gewicht	6,3 kg (mit Sekretbehälter)
Geräuschpegel:	< 50dB (A) @ 1 m (nach ISO 7779)
GMDN-Code:	36777
CE-Kennzeichnung	CE 0124
UMDNS-Code	10-217

Technische Änderungen vorbehalten !

* abhängig vom Tagesluftdruck

Stand der technischen Daten 12.01.2017



11.1 Überprüfung von ATMOS Absauggeräten

Die ATMOS Absauggeräte sind, bei Anwendung entsprechend der Bedienungsanleitung, wartungsfrei. Führen Sie mindestens alle 24 Monate eine Wiederholungsprüfung der elektrischen Sicherheit nach IEC 62353 durch. ATMOS empfiehlt in diesem Rahmen eine Inspektion nach Herstellervorgaben.

Eine regelmäßige gründliche Reinigung und Desinfektion der Schläuche und der Anwendungsteile, bzw. der Betrieb des Gerätes entsprechend der Bedienungsanleitung wird vorausgesetzt.

11.2 Aufbereitung

Wurde Sekret in das Gerät eingesaugt, darf das Gerät nicht mehr eingesetzt werden, bis es vom ATMOS Kundendienst repariert wurde.

Der Umgang mit dem Absauggerät entscheidet in hohem Maße über dessen Zuverlässigkeit und Sicherheit. Die in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Hygienemaßnahmen sind notwendige Maßnahmen zum Schutz von Patienten und Anwendern und zur Erhaltung der Funktionssicherheit des Absauggerätes.

11.3 Entsorgung

- Der ATMOS® C 361 beinhaltet keine Gefahrgüter.
- Das Gehäusematerial ist voll recyclingfähig.
- Gerät und Zubehör sind vor der Entsorgung zu dekontaminieren, da erregerhaltige Sekretreste zu einer Gefährdung führen können.
- Achten Sie auf eine sorgfältige Materialtrennung.
- Beachten Sie länderspezifische Entsorgungsvorschriften (z. B. Abfallverbrennung).

Entsorgung in der EU

Bei dem voran beschriebenen Absauggerät handelt es sich um ein hochwertiges medizinisches Produkt mit hoher Lebensdauer. Nach dem Ende eines Lebenszyklus muss das Gerät einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Laut den EU-Richtlinien (WEEE und RoHS) darf das Gerät nicht über den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die im jeweiligen Land geltenden Gesetze und Vorschriften, welche für die Entsorgung von Altgeräten bestehen.

Entsorgung in der BRD

In der Bundesrepublik Deutschland regelt das Elektroggesetz (ElektroG) den Entsorgungsvorgang von Elektroaltgeräten. Da dieser Gerätetyp im Schwerpunkt zur Sekretabsaugung im Atemwegsbereich (nach Kehlkopfektomien) im häuslichen Bereich genutzt wird, muss davon ausgegangen werden, dass diese Absauggeräte infiziert sein können. Aus diesem Grunde ist laut Regelsetzung der EAR (Stiftung Elektro-Altgeräte Register) dieser Gerätetyp vom ElektroG ausgenommen. Um den ordnungsgemäßen Entsorgungsvorgang zu gewährleisten, überlassen Sie das Altgerät entweder ihrem zuständigen Fachhändler oder lassen es ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG direkt zur fachgerechten Entsorgung zukommen.

Vor der Entsorgung bzw. vor dem Transport müssen alle Sekretbehälter- und Schlauchteile gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Das Gerät selbst muss einer Oberflächendesinfektion unterzogen werden.



- i** ■ Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der EMV und müssen gemäß den nachstehend beschriebenen EMV-Hinweisen installiert werden.
- Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen.
- Die Verwendung von anderem Zubehör, anderer Wandler und Leitungen als den angegebenen, kann zu einer erhöhten Aussendung oder einer reduzierten Störfestigkeit des Gerätes oder Systems führen.

12.1 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Aussendungen

Der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sind für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sollte sicherstellen, dass diese in einer derartigen Umgebung betrieben werden.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfaden
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	Der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sind für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen, geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Stimmt überein	

- i** Das Gerät darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet werden. Wenn der Betrieb nahe oder mit anderen Geräte gestapelt erforderlich ist, sollte das Gerät beobachtet werden, um seinen bestimmungsgemäßen Betrieb in dieser benutzten Anordnung zu überprüfen.

12.2 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit


Der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sind für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sollte sicherstellen, dass sie in einer solchen Umgebung benutzt werden.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Netzleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<p>< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T) für 0,5 Perioden</p> <p>40 % U_T (60% Einbruch der U_T) für 5 Perioden</p> <p>70% U_T (30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden</p> <p>< 5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 5 sek</p>	<p>< 5 % U_T (> 95 % Einbruch der U_T) für 0,5 Perioden</p> <p>40 % U_T (60% Einbruch der U_T) für 5 Perioden</p> <p>70% U_T (30 % Einbruch der U_T) für 25 Perioden</p> <p>< 5 % U_T (>95 % Einbruch der U_T) für 5 sek</p>	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, den ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
ANMERKUNG U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

12.3 Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sollte sicherstellen, dass diese in einer solchen Umgebung benutzt werden.

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Geleitete Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz	[V _i] V	<p>Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand: $d = [3,5 / V_i] \sqrt{P}$ $d = [3,5 / E_i] \sqrt{P}$ $d = [7,0 / E_i] \sqrt{P}$</p> <p>mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort (a) geringer als der Übereinstimmungspegel sein (b).</p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p> 
Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	[E _i] V/m	



ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 benutzt werden, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollten der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort dem ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361.

b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

12.4 Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361

Der ATMOS® C 401 und ATMOS® C 361 sind für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des ATMOS® C 401 und ATMOS® 361 kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem ATMOS® C 401 und ATMOS® 361 – abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben – einhält.

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = [3,5 / \sqrt{P}] \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = [3,5 / \sqrt{P}] \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = [7,0 / \sqrt{P}] \sqrt{P}$
0,01	0,1	0,1	0,2
0,1	0,4	0,4	0,7
1	1,2	1,2	2,3
10	3,7	3,7	7,4
100	11,7	11,7	23,3

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.









MedizinTechnik

ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG

Ludwig-Kegel-Str. 16

79853 Lenzkirch / Germany

Phone: +49 7653 689-0

atmos@atmosmed.com

www.atmosmed.com